



# Harz Kurier

Osteroder Rundschau · Herzberger Zeitung · Bad Lauterberger Zeitung · Bad Sachsaer Nachrichten

## KULTUR

**6000 Fans feierten Bosse bei seinem musikalischen Heimspiel in Braunschweig.**



## INNENTEIL

**Bei einem Anschlag in der Türkei starben mindestens 50 Menschen.**



Montag, 22. August 2016

www.harzkurier.de

Nr. 196 · Einzelpreis 1,50 €

**DIPLOMA**  
Private Fachhochschule Nordhessen  
Studium in Bad Sooden-Allendorf

**Wir beraten Sie!**  
27. August 2016 10:00 - 14:30 Uhr

**Bachelor / Master / MBA**  
BWL, Recht, Medien, Tourismus, Grafik-Design, Creative Direction, Technik, Medizinalfachberufe, Früh- o. Kindheitspädagogik, Soziale Arbeit

**Physiotherapeut/in** staatlich anerkannter Berufsabschluss an der Bernd-Blindow-Schule

Am Hegeberg 2 - Bad Sooden-Allendorf  
0 56 52 / 58 77 70 - www.diploma.de

## Musik, Sport und Spaß an Herzbergs See

MTV und DLRG luden zu 22. Juesseefest und 23. Papierbootregatta ein.

**Herzberg.** Das Wochenende in Herzberg stand ganz im Zeichen des 22. Juesseefestes mit der 23. Papierboot-Regatta. Auch diesmal boten die Vereine MTV Herzberg und DLRG Herzberg von Freitagabend bis Sonntagmittag ein buntes und fröhliches Programm an Herzbergs Stadtsee.

Die zahlreichen Besucher wurden mit Musik, Sport und Spaß bestens unterhalten. In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Lutz Peters am Freitagabend den Ehrenamtlichen beider Vereine für ihre Arbeit und erklärte das Juesseefest für eröffnet.

### Buntes Programm

Nach Musik von RadioNation und mit DJ Stefan V. am Freitagabend folgten am Samstag das MTV Kinderfest und die 23. Papierboot-Regatta, bevor die Aktiven des MTV ihre Sport-Revue vorführten und am Abend die Partyband Line Six den Gästen mächtig einheizte.

Der Sonntag endete mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem musikalischen Frühschoppen mit der Waitingroom Jazz Band.

Lesen Sie mehr auf **Seite 3**



Tolle Stimmung.

Foto: Axel Dittrich



## Zorger kämpfen mit Lanzen um den Pokal

Zwölf Mannschaften kämpften am Samstag beim Zorger Fischerstechen im örtlichen Waldschwimmbad um den Sieg, erringen konnte ihn aber letztlich nur eine: die Mannschaft der Feuer-

wehr Badenixen. Dem vorangegangen waren zahlreiche K.o.-Runden, bei dem die Teilnehmer auf Schlauchbooten des THW in Fünferteams gegeneinander antraten. Die jeweiligen Lanzenste-

cher gaben ihr Möglichstes, um ihren Kontrahenten vom Brett zu stoßen.

Foto: Mark Härtl

Lesen Sie mehr auf **Seite 7**

## 1100 Ladepunkte für Elektroautos

Die Metropolregion erhob für ihr Gebiet die Zahl der Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge.

**Osterode.** Um die Entwicklung der Elektromobilität ging es am Rande der jüngsten Sitzung des städtischen Finanzausschusses in Osterode. Hier will sich die Verwaltung wie in der Vergangenheit weiterhin stark machen. Der Rat wird über freies Parken für E-Fahrzeuge entscheiden.

Inzwischen verfahren laut Raimund Nowak, Geschäftsführer der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg, die meisten Städte in der Metropolregion derart. Mit E-Ladestationen ist die Sösestadt inzwischen gut versorgt.

Die Metropolregion hat für ihr Gebiet eine aktuelle Erhebung der Lademöglichkeiten für Elektroautos gemacht.

Die Zahl der Ladepunkte hat sich von etwa 650 im Herbst 2015 auf rund 1100 im Herbst 2016 erhöht. Gezählt wurden Ladepunkte, die öffentlich zugänglich und auf den einschlägigen Informationsportalen verzeichnet sind.

In der 3,8 Millionen Einwohner umfassenden Metropolregion befinden sich in 108 unterschiedlichen Kommunen an 399 Standorten 1093 Ladepunkte. Davon sind 102 nach den Schnellladestandards CCS oder CHAdeMO ausgestattet sowie 30 Ladepunkte von TESLA. 470 Ladepunkte sind mit dem Standardstecker Typ 2 zugänglich.

275 davon bieten eine Leistung von mindestens 22 kW und erfüllen für entsprechende Fahrzeug-

### „Die Metropolregion bietet eine sehr gute Ladeinfrastruktur.“

Raimund Nowak, Geschäftsführer der Metropolregion, zur Ladeinfrastruktur

typen den Schnellladestandard. In Osterode betreibt die Harz Energie derzeit drei Ladestationen auf dem öffentlichen Parkplatz vor der Tourist Information, am Aloha und bei der Harz Energie in der Lasfelder Straße sowie weitere in Herzberg, Braunlage, Torfhaus, Seesen, in Katlenburg und Goslar.

Eine Schnellladestation befindet sich an der Schachtrupp-Villa in Osterode.

Raimund Nowak: „Die Metropolregion bietet eine sehr gute Ladeinfrastruktur.“ Niemand sollte auf den Kauf eines Elektroautos wegen vermeintlich fehlender Stromtankstellen verzichten.

### Zahl der E-Autos wächst

In den nächsten Monaten wird, so der Geschäftsführer, das Angebot an Elektrofahrzeugen zunehmen und zu entsprechenden Verkaufszahlen führen. „Bis zum Jahr 2020 werden etwa 50 000 E-Autos im Gebiet der Metropolregion unterwegs sein“, schätzt er.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wird ab 2017 etwa 300 Millionen Euro für den Aufbau von Stromtankstellen bereitstellen. mp

## B 243 nach Unfall vier Stunden dicht

**Osterode.** Etwa vier Stunden lang gesperrt werden musste die B 243 bei Osterode nach einem Unfall am Samstag gegen 2.30 Uhr. Als ein 24-Jähriger mit seinem Pkw in Richtung Herzberg unterwegs war, verlor er zwischen den Abfahrten Osterode Nord und Mitte die Kontrolle über sein Auto und fuhr frontal gegen die Mittelteilplanke. Am Pkw entstand Totalschaden.

## Schäferhunde machen ihrem Namen alle Ehre

Sieben Teilnehmer qualifizierten sich beim Leistungshüten für das Bundeshüten in Kassel.

**Bad Lauterberg.** Sieben von elf Teilnehmern des Leistungshütens der Landesgruppe Niedersachsen im Verein für Deutsche Schäferhunde qualifizierten sich am Wochenende in Bad Lauterberg für das Bundesleistungshüten in Kassel. Das beste Ergebnis erzielte dabei Gerd Jahnke mit Kira aus der Glockenbergschäferei - der Schäfer und seine Deutsche Schäferhündin erzielten 96 von 100 Punkten.

In acht Disziplinen mussten die Hunde bis zu 300 Schafe ein- und



Ein Deutscher Schäferhund beim Hüten einer Schafherde.

Foto: Mark Härtl

auspferchen, hüten, über eine Brücke, entlang des Straßenverkehrs und eines Engweges treiben sowie ihr Triebverhalten, ihre Selbstsicherheit und ihre Belastbarkeit beweisen.

Ausgerichtet wurde die zweitägige Veranstaltung auf dem Heikenberg von der Ortsgruppe SV Walkenried und der Schäfergesellschaft Südharz Barbis. Es war das zweite Mal in sechs Jahren, dass die Walkenrieder die Ausrichtung des Landesleistungshütens übernommen hatten. mel

## DAS WETTER



## OSTERODE

**Tag der Begegnung: Sommerfest der Harz-Weser-Werkstätten.** S. 4

## HERZBERG

**Jubiläum: 1. VC Pöhlde feiert sein 50-jähriges Bestehen.** Seite 5

## BAD LAUTERBERG

**Erster Tag der Nationen ein Erfolg: Menschen feiern gemeinsam.** S. 6

## BAD SACHSA

**Nachwuchsarbeit: Tennisclub begeistert Viertklässler für Sport.** Seite 7

## KULTUR & LEBEN

**Die Celtic-Folk-Band Rapalje rockt Zisterzienserkloster.** Seite 9

## SPORT-TELEGRAMM

**Nils Petersen ist bei der deutschen Finalniederlage der Pechvogel**



**Rio de Janeiro.** Ausgerechnet der Harzer Nils Petersen, als Jugendlicher auch für den SV Südharz aktiv, war bei der 5:6 (1:1, 0:1)-Finalniederlage der deutschen Fußballer bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro der Pechvogel. Als Einziger hatte er im Elfmeterschießen seinen Versuch vergeblich, Superstar Neymar konnte so den brasilianischen Gastgeber zum Sieg schießen. rk

Foto: dpa

Lesen Sie mehr im **Olympiateil**

## KONTAKT

Zustellung / Abo  
0800/077 11 88 70 (kostenlos)  
Kleinanzeigen  
0800/077 11 88 71 (kostenlos)  
www.harzkurier.de



4 197805 801508 1 0034

## TERMINE

Dienstag, 23. August 2016

## Öffnungszeiten

08.00-16.00 **Bürgerbüro**  
 08.30-16.00 **Rathaus**  
 08.30-12.00/14.00-16.00 **Infopoint Soziales**  
 09.00-16.00 **Deutsches Diabetesmuseum**, Kirchberg 21  
 09.00-12.00/14.00-17.00 **Touristinformation im HdG**  
 09.00-17.30 **Haus des Gastes**  
 10.00-12.00/14.30-17.00 **Mineralbrunnenausschank**  
**Burgruine Scharzfels, Gaststätte Schlossberghütte** geschlossen  
 19.00-21.00 **Anonyme Alkoholiker**, Gemeindehaus St. Andreas, Tel. Henning 0163/3228595, Tel. Jürgen 05556/298, Tel. Petra 0151/22633954

## Freizeit und Sport

09.30-22.00 **Vitamar**  
 10.00-22.30 **Kirchberg-Therme**  
 09.30 **Morgengymnastik**, Gymnastikhalle HdG  
 10.15 **Rückentraining im Sitzen**, Gymnastikhalle HdG  
 15.00 **Führung durch das historische Besucherbergwerk**, Wilhelmi-Brücke, Kurpark  
 15.00 **Führung über das Hüttengelände und Besuch des Südharzer Eisenhüttenmuseums**, Königshütte, Hüttenbrunnen  
 15.00-17.00 **Musik zur Kaffeestunde mit der Contrast Band**, Kurpark/HdG  
 20.00-21.00 **Tai Chi**, Gymnastikhalle HdG

Alle Angaben ohne Gewähr

## BLAULICHT

## Unbekannter fährt Straßenlaterne um

**Bad Lauterberg.** Am Freitagnachmittag wurde in der Zeit zwischen 13.10 und 15 Uhr in der Ladestraße neben dem Schulhof der Grundschule eine Straßenlaterne umgefahren. Vermutlich geschah dies durch ein größeres Fahrzeug, wie einen Transporter oder einen Lkw, der an der Unfallstelle rangierte. Das vermutet die Polizei. Diese bittet nun Zeugen, die etwas beobachtet haben, sich bei der Polizei in Bad Lauterberg zu melden.

## KURZ NOTIERT

**Bad Lauterberg.** Das Freizeittreffen für Alleinlebende mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Inge Holzigel, findet heute um 14.30 Uhr im Hotel Muschinsky, ehemals Brohm, statt. Gäste sind willkommen.

**Bad Lauterberg.** Heute bietet der Förderkreis Königshütte eine Führung auf der Königshütte an. Es führt Thomas Böttcher über das Hüttengelände und durch das Südharzer Eisenhüttenmuseum. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Hüttenbrunnen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Bad Lauterberg.** Der Touristenverein Die Naturfreunde lädt heute von 19 bis 21 Uhr alle Interessierten zum Karten- und Brettspieleabend in das Naturfreundehaus Weinberghütte ein. Gäste sind willkommen.

## REDAKTION BAD LAUTERBERG

**Melina Hose**  
 05522-3170-330  
 Gipsmühlenweg 2-4  
 37520 Osterode am Harz  
 Fax (05522) 3170-390  
 badlauterberg@harzkurier.de

# Schäferhunde beweisen ihr Können

Verein für Deutsche Schäferhunde lud am Wochenende zum Landesleistungshüten.

Von Melina Hose

**Bad Lauterberg.** Bis zu 300 Schafe mussten sie am vergangenen Wochenende in acht verschiedenen Disziplinen unter Kontrolle halten: die deutschen Schäferhunde der Hirten, die am Leistungshüten der Landesgruppe Niedersachsen im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) auf dem Heikenberg teilnahmen. Sieben von elf Hundebesitzern qualifizierten sich bei der von der Ortsgruppe Walkenried ausgerichteten Veranstaltung für das Bundesleistungshüten in Kassel (wir berichteten).

„Wenn man sich erst einmal mit dem Leistungshüten befasst hat, erkennt man, wie spannend das alles sein kann.“

**Hubert Giza**, stellvertretender Vorsitzender der SV-OG Walkenried

Gestartet war die Veranstaltung am Samstagmorgen mit dem Leistungshüten des Landesschafzuchtverbands mit vier Durchgängen, daran schloss sich das Hüten des SV an.

## Auf Herz und Nieren geprüft

Die Hunde wurden dabei auf Herz und Nieren geprüft: Beim Auspferchen trieben sie die Herde schonend aus einem abgezäunten Bereich, im engen Gehüt sorgten sie dafür, dass die auf engstem

Raum zusammenstehenden Schafe nicht ausbrachen. „Dafür ist es wichtig, dass die Hunde die vorgezeichneten Furchen annehmen“, erklärte Hubert Giza, stellvertretender Vorsitzender des SV OG Walkenried und Mitorganisator.

Es seien die Feinheiten, auf die man achten müsse, so Giza weiter. „Wenn man sich erst einmal mit dem Leistungshüten befasst hat, erkennt man, wie spannend das alles sein kann“, weiß der Osterhagener, der selbst Schafe und Schäferhunde besitzt und einen Großteil der Wiesen und Schafe für das Leistungshüten stellte.

## Entlang des Engwegs treiben

Weiter trieben die Schäferhunde die Herde entlang des sogenannten Engwegs – und zwar so, dass die langgezogene Schafherde eng zusammen läuft. Im weiten Gehüt galt es erneut, die Schafe auf größerem Raum in den Furchen zu halten. „Es geht darum, dass die Schafe nicht über den vorgesehenen Bereich rüberfressen“, erklärte Giza. Über eine Brücke und rechtsseitig entlang des fließenden Straßenverkehrs trieben die Hütehunde die Herde zurück auf die eingezäunte Weide, wo sie die Schafe wieder einpferchten.

Am Ende des 45-minütigen Durchgangs bewiesen die Schäferhunde ihren Verteidigungstrieb: Ein Triebtäter simulierte einen Angriff auf den Schäfer, den der Hund vereiteln musste. „Es ist schon ein ausgefallenes Hobby, aber es macht Spaß“, erklärte Giza, der bisher kaum ein Bundesleistungshüten verpasst hat.



Die Deutschen Schäferhunde wurden beim Leistungshüten für ihr Verhalten genau bewertet.

Fotos: Mark Härtl



## Kreativwettbewerb



## Lea Freund gestaltet Deckblatt für Planer

**Bad Lauterberg.** Wie bereits im vergangenen Jahr gewann die Schülerin Lea Freund (3. von rechts) den Wettbewerb zur Gestaltung des Deckblatts des Schulplaners an der KGS Bad Lauterberg. Markus Werner von der Volksbank im Harz hatte Schulleiter Rainer Jakobi einen Scheck über 500 Euro für die Erstellung des Planers überreicht. Zum vierten Mal bekamen die Schüler der Jahrgänge fünf bis zehn den Schulplaner überreicht. Dieser dient den Schülern der Organisation des Schullalltags und den Eltern und Lehrkräften zur Kommunikation.

Foto: Janka Lind

## St. Andreas lädt zum Gemeindefest

**Bad Lauterberg.** Die St. Andreas-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 28. August, zu einem Gemeindefest auf das Gelände zwischen Kirche und Pfarrhaus sowie in den Gemeindefestsaal ein. Begonnen wird das Fest mit einem Familiengottesdienst mit der Kinderkirche und Kantorin Dorothea Pepler.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ebenso für die Unterhaltung mit Spielen und musikalischen Einlagen von Lauter Flöten und dem Singkreis. Pastor i.R. Dr. Friedrich Seven wird den „Froschkönig“ darbieten und als Barde mit Gitarre Moritaten und Küchenlieder vortragen. Ein offenes Singen mit Dorothea Pepler und dem Singkreis ist geplant. Es wird einen Flohmarkt geben, dessen Erlös der Stiftung Zukunft für St. Andreas zugutekommen wird.

Nahezu alle in der Gemeinde vertretenen Gruppen werden dabei sein. Die mit Unterstützung der Stiftung neu gestaltete Küche kann in Augenschein genommen werden und Mitglieder des Stiftungsvorstandes stellen den neuen Flyer vor und berichten über Stand und Vorhaben der Stiftung.

## Barbiser Kirchengemeinde weiht ihre Orgel feierlich ein

Wiedereinweihung wird mit einem besonderen Konzert am Samstag, 27. August, gefeiert.

**Barbis.** Die St.-Petri-Kirchengemeinde Barbis feiert am kommenden Samstag, 27. August, um 18 Uhr mit einem besonderen Konzert die Wiedereinweihung der restaurierten Orgel: „Orgel & Freunde“ nennt sich die Formation mit Dirk Steinig an der Orgel, Dr. Stefan Kienzle am Saxofon und Sängerin Wiebke Vielhauer, die am kommenden Samstag in Barbis konzertieren.

Der Artikel „Einer Königin fällt das Atmen schwer“ aus dem Jahr 2013 über die im Jahr 1990 für viel Geld restaurierte Orgel schreckte die Barbiser Kirchengemeinde auf. Die Orgel war mit Schimmel befallen und musste dringend wieder für hohe Investitionssummen gereinigt werden.

## Mehr als 100 Privatspender

„Die gute Nachricht: Wir haben es geschafft“, freut sich Gerlind Gottschling vom Kirchenvorstand der St.-Petri-Gemeinde. „Dank der großzügigen Unterstützung durch das Landeskirchenamt, den Kirchenkreis Harzer Land, die Klosterkammer Hannover, die

Sparkasse Osterode und die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft sowie mehr als 100 Einzelspender aus der Kirchengemeinde kann unsere Königin wieder atmen“, erklärt sie.

Anfang März begann die Orgelbaufirma Sauer und Heinemann mit der Reinigung der Orgel. Alle Orgelpfeifen wurden herausgenommen, mehrere Male gereinigt und fachgerecht gegen Schimmel behandelt. Danach wurden die Pfeifen mit äußerster Sorgfalt neu intoniert, so dass sich die beteiligten Orgelfachleute einig sind: Die Barbiser Orgel sei schon immer etwas Besonderes gewesen, aber jetzt sei sie sogar noch besser. „Jörg Ehrenfeuchter, der Kreisorgelrevisor, der die Arbeiten abgenommen hat, konnte sich gar nicht trennen und spielte immer weiter“, so Gottschling. Aber nicht nur der Schimmel wurde beseitigt und der Klang wurde verbessert. Die Schleierwerke, also die goldenen Verzierungen, wurden zudem restauriert. „Jetzt erstrahlt und erklingt unsere Königin wieder in voller Pracht.“